

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 11. märz 1971

blatt 703

österreichischer städtebund:

informationsveranstaltung ueber mehrwertsteuer

3 wien, 11.3. (rk) der österreichische städtebund veranstaltet gemeinsam mit dem kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum (kdz) am donnerstag nächster woche im hauptgebäude der zentral-sparkasse eine informationsveranstaltung ueber die mehrwertsteuer. sektionsrat dr. alexander k r a n i c h (bundesministerium fuer finanzen) berichtet ueber den entwurf des bundesgesetzes ueber die einfuehrung der mehrwertsteuer in österreich, dkfm. dr. robert b e c h i n i e (cura treuhand- und revisionsges. m.b.h., wien) spricht ueber 'die auswirkung der mehrwertsteuer auf die gemeinden'. buergermeister felix s l a v i k wird die veranstaltung um 10 uhr eroeffnen, anschliessend folgt das referat von dr. kranich, danach diskussion. der vortrag von dr. bechinie beginnt um 14 uhr, anschliessend ebenfalls diskussion.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser informationsveranstaltung einen berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 18. märz 1971, 10 uhr.

ort: festsaal der zentralsparkasse der gemeinde wien, 3, vor-dere zollamtsstrasse 13, 6. stock.

1104

schoepfer der ''seicherl''-figur gestorben

2 wien, 11.3. (rk) voellig ueberraschend ist gestern diensttag der bekannte pressezeichner und erfinder der legendaeren ''seicherl''-figur, ladislaus k m o c h , in seinem heim in bisamberg einem herzschlag erlegen.

knoch, dessen schafften gegenwaertig unter dem titel ''wienerisches allerlei'' in einer sonderausstellung im floridsdorfer heimatmuseum, 21, prager strasse 33, zu sehen ist, wurde 1897 in wien geboren. mit der laufbahn des pressezeichners begann er erst nach dem ende des ersten weltkrieges. finanzielle gruende hatten es notwendig gemacht, dass er zunaechst ein handwerk erlernte. durch selbststudium gelang es ihm jedoch, bald ein beachtliches graphisches koennen zu erreichen. er wurde mitarbeiter bei den satirischen blaettern ''muskete'' und ''simplizissimus''. 1929 kam er in den ''vorwaerts''-verlag zum ''kleinen blatt'', fuer das er die ''seicherl''-figur mit dem hund ''struppi'' schuf. viele jahre lang hat er durch diese beiden figuren aktuelle tagesereignisse satirisch kommentiert.

seit dem ende des krieges hat knoch zahlreiche graphiken und aquarelle geschafften und sich als autodidakt dem studium der urgeschichte gewidmet. ueber seine archaeologischen funde verfasste er viele artikel, die auch in fachkreisen anerkennung fanden.

die ausstellung der werke knochs, ''wienerisches allerlei'', im floridsdorfer heimatmuseum, ist noch bis 30. maerz jeweils diensttag und samstag von 16 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.

altersheim baumgarten wird vergrössert
etappenweise sanierung, um betrieb nicht zu beeinträchtigen

1 wien, 11.3. (rk) das altersheim baumgarten - 1904 als landwehrkaserne errichtet, spaeter zeitweise militaerlazarett - wird derzeit von grund auf saniert. dabei soll auch die bettenkapazitaet des sechs pavillons umfassenden komplexes an der huetteldorfer strasse von derzeit 966 auf 1213 erweitert werden. hochbaustadtrat hubert p f o c h informierte sich jetzt an ort und stelle ueber den fortschritt der umbauten.

das hauptgewicht der adaptierungsarbeiten liegt derzeit beim pavillon 2, der nach fertigstellung eines groesseren zubaus 802 betten und das wirtschaftsgeschoss enthalten wird und damit der groesste pavillon des altersheimes ist. dabei werden auch die veralteten schlafsaale in 5- bis 7-bett-zimmer umgewandelt. ende 1972 soll der erste bauabschnitt dieses pavillons fertiggestellt sein. die heizzentrale wurde bereits grosszuegig ausgebaut.

derlei sanierungsarbeiten - das zeigt sich bei allen spitaelern und altersheimen gleichermassen - nehmen eine verhaeltnismaessig lange bauzeit in anspruch, da sie nur in etappen und oft unter erschwerenden bedingungen durchgefuehrt werden koennen, weil der betrieb moeglichst stoerungsfrei weitergehen muss. fuer die sanierungsarbeiten in baumgarten hat der wiener gemeinderat insgesamt 73,3 millionen schilling bereitgestellt.

st. rochus wird adaptiert

auch das dem altersheim baumgarten als spitalsdependance angegliederte st. rochus-heim in der cumberlandstrasse wird derzeit in zwei bauabschnitten adaptiert. dabei wird zunaechst eine haelfte des gebauedes voellig umgebaut. heizung und saemtliche installationen werden erneuert. nach abschluss der arbeiten wird das st. rochus-heim ueber 112 betten verfuegen.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 15. bis 21. März

=====

Wien, 11.3. (RK)

Montag, 15. März:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 1.Orchesterkonzert für Schüler der fünften Klassen; Wiener Symphoniker, Dirigent Ernst Märzendorfer (Debussy: "La mer"; mit thematischen Erläuterungen)
- 19.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österreichisches Kulturzentrum - Musikverlag Styria: Präsentation der "Oberwarter Messe" von Erich Kleinschuster; Studierende des Jazz-Instituts am Konservatorium der Stadt Wien, Kammerchor St. Othmar. Leitung Erich Kleinschuster; einführende Worte Rupert Berger
- 19.00 Uhr, Theater an der Wien, Konservatorium der Stadt Wien: W.A. Mozart "Die Zauberflöte"; Studierende des Konservatoriums der Stadt Wien, NÖ Tonkünstlerorchester Dirigent Kurt Richter; Künstlerische Gesamtleitung Prof. Peter Klein
- 19.30 Uhr, Kulturzentrum (Annagasse 20), Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunde "GEDOK": Kammermusikabend mit Fritz und Heide Kommerell, Violoncello und Klavier / Elisabeth Schmidt, Flöte (C.Ph.E. Bach), Mendelssohn, Hindemith, H.G. Pfluger, Debussy)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms Saal: Klavierabend Walter Koch (Werke von Beethoven)
- 20.00 Uhr, Ges.f.Musik (Hanuschg.3), Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Josef H.Eibl "Mozart in seiner Zeit"

Dienstag, 16. März:

Konzerthaus, Großer Saal:

- 11.00 Uhr, Kulturamt - Theater der Jugend: 2. Orchesterkonzert für Schüler der fünften Klassen; Wiener Symphoniker, Dirigent Ernst Märzendorfer (Programm siehe 15. März)
- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesg. 8) Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Cembalo-Abend der Klasse Isolde Ahlgrimm
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesg.4a) Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: 2.Orchesterabend des Schulorchesters (u.a. Mozarts Klavierkonzert Es-Dur)
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesg.4a) Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Blockflöten-Abend der Klasse Hans Ulrich Staeps
- 19.30 Uhr, Albertina, Albertina-Konzerte 1971: 5. Abonnementkonzert "Geistliche Musik zur Fastenzeit"; Collegium Musicum Mertin, Capella Academica Wien, Leitung Josef Mertin (Werke von Claudio Monteverdi und Joh.Seb.Bach)

./.

./.

Dienstag, 16. März:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Cello-Abend Kalco Gadewsky (nachgeholt vom 11. März)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Violinabend Paula Dodez, am Flügel Cary Lewis (Mozart, Brahms, Debussy, Ravel)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 4. Konzert im Orgel-Zyklus; Jean Guillou (Paris) spielt Werke von Bach, Scarlatti, Vivaldi, Mozart, C. Franck u.a.)
- 19.30 Uhr, Palais Palfy (Figaro-Saal), Klavierabend Susanne Dressler (Werke von Frederic Chopin)

Mittwoch, 17. März:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturstadt - Theater der Jugend: 3. (letztes) Orchesterkonzert für Schüler der fünften Klassen; Wiener Symphoniker, Dirigent Ernst Märzendorfer (Programm siehe 15. März)
- 19.00 Uhr, Musikhochschule (Johannesg.8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.W.: Klavierabend der Klasse Bruno Seidlhofer
- 19.00 Uhr, VHS Ottakring, VHS Ottakring - Kulturstadt d. Stadt Wien: Liederabend Ellen Klein, am Flügel Roman Ortner (Haydn, Schumann, Wolf, Brahms, H. Eder, L. Blech)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Konzert im Zyklus VI (5. Konzert im Zyklus XI der Musikalischen Jugend); Liederabend Cathy Berberian, am Flügel Bruno Canino ("Von Cage zu den Beatles" - J. Cage, Debussy, Offenbach, L. Berio, K. Weill, J. Lennon - P. McCartney, C. Berberian)
- 19.30 Uhr, Flötenabend Wolfgang Schulz, am Flügel Agnes Grossmann (Mozart, Reinecke, Martinu, Berio F. Martin)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Beethoven-Gesellschaft: Orchesterkonzert zum Todestag Beethovens: NÖ Tonkünstlerorchester, Rainer Küchl (Violine), Dirigent Carl Melles (Gluck: Ouvertüre zu "Iphigenie in Aulis"; Mozart: Violinkonzert A-Dur KV 219; Beethoven: 4. Symphonie B-Dur op. 60)
- 19.30 Uhr, Wr. Funkhaus, Gr. Sendesaal, Österreichischer Rundfunk - Österreichischer Komponistenbund: 5. Konzert im Zyklus VIII; Wiener Bläserquintett und Sissy Weisshaar, Klavier (C. Bresgen: Divertimento für Bläserquintett; R. Jettel: Concertino für Klarinette und Klavier; P. Kont: 3. Bläserquintett; E. Urbanner: Etude für Bläserquintett; A. Prinz: Sonatine für Oboe u. Klavier; V. Korda: Divertimento für Bläserquintett)

Donnerstag, 18. März:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesg.8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Alexander Jenner (Scarlatti, Beethoven, Chopin, Prokofieff)

Donnerstag, 18. März:

19.00 Uhr, Konservatorium (Johannessg.4a), Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Magdalena Ernst

Freitag, 19. März:

18.30 Uhr, Musikhochschule (Johannessg.8), Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Kammermusik-Abend der Klassen Rudolf Jettel und Karl Stierhof (Mozart, Brahms, A.Uhl)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 5.Konzert im Zyklus II; Klavierabend Maurizio Pollini (Schumann: Sonate fis-Moll op.11; Fantasie C-Dur; Chopin: Sonate b-Moll op. 35; Prokofieff: 7.Sonate B-Dur op.83)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Cello-Abend Fritz Hermann, am Flügel Anne de Dadelsen (Galuppi, Schumann, Reger, Martinu)

19.30 Uhr, Schubertshaus (Nußdorferstr.54), Kulturamt der Stadt Wien: Chorkonzert "The Schubertians" (Universitätschor von Santa Barbara, Kalifornien); mitwirkend Carl Zytowsky (Tenor), Paul Bishop (Klavier), Dirigent Carl Zytowsky (Männerchöre und Lieder von Franz Schubert)

20.00 Uhr, Ges.f.Musik (Hanuschg.3), Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Andres Briner "Hindemith und die Kritik des Musikanten"

Samstag, 20. März:

15.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Pop-Konzert mit den "Kinks"

15.30 Uhr, Wiener Philharmoniker: 6. Abonnementkonzert; Ludwig Streicher (Kontrabaß), Dirigent Werner Egk: Französische Suite nach Rameau; Vanhal: Konzert für Kontrabaß und Orchester D-Dur; Haydn: Symphonie D-Dur Nr.93; Egk: Zweite Sonate für Orchester)

16.00 Uhr, BR Hernals (Kalvarienbergg.28a), Bildungsreferat Hernals: Konzert des Klassischen Wiener Schrammelquartetts, Leitung Alois Böck

18.30 Uhr, Gesellschaft der Musikfreunde: 4.Konzert im Internationalen Orchester- und Chorzyklus; Wiener Symphoniker, Singverein, Wiener Sängerknaben, Solisten: Ernst G.Schramm, Peter Schreier, Elisabeth Speiser, Norma Procter, Werner Hollweg und Siegmund Nimsgern; Dirigent Hanns-Martin Schneidt (J.S.Bach: Matthäus-Passion)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Neuer Wiener Musikverein: Chor-Orchesterkonzert; Symphonieorchester des Neuen Wiener Musikvereins, Kammerchor des RG für Studierende der Musik, Engelbert Exel (Oboe), Herma Pach (Sopran), Ilse Müggler (Alt), Friedrich

Samstag, 20. März:

Silhanek (Tenor), Dieter Haintz (Baß), Friedrich Lessky (Orgel), Dirigent Dr. Hans Zwölfer (J.S.Bach: Kantate Nr. 38 "Aus tiefer Not"; O.Siegl: Trost-Kantate; G.Fr.Händel: Konzert für Oboe und Orchester; H.Schütz: "Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz")

19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Schülerkonzert Helene Pichler

20.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Jugendveranstaltungs-
dienst: Lionel Hampton and his Orchestra

Sonntag, 21. März:

10.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Kammerorchester:
3. Konzert im Matineen-Zyklus; mitwirkend Ernst Kovacic (Violine), Dirigent Walter Weller (Britten: Simple Symphonie; Mozart: Violinkonzert D-Dur KV 218; Haydn: Symphonie B-Dur Nr. 102)

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker:
Wiederholung des 6. Abonnementkonzertes; mitwirkend Ludwig Streicher (Kontrabaß), Dirigent Werner Egek (Egek, Vanhal, Haydn-Programm siehe 20. März)

18.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musik-
freunde: Wiederholung des 4. Konzertes im Inter-
nationalen Orchester- und Chorzyklus; Wr. Symphoniker,
Singverein, Wr. Sängerknaben, Solisten s. 20. März, Dirigent
Hanns Martin Schneidt (Bach: Matthäus-Passion)

14.00 bis, 21.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, Jugendver-
anstaltungsdienst: Non Stop-Veranstaltung "Pop &
Jazz" (Pop-Gruppen und Jazz-Ensembles)

- - -

pressekonzferenz im fernwaermewerk spittelau
stadtrat otto schweda informiert ueber die situation
bei den heizbetrieben

5 wien, 11.3. (rk) finanzstadtrat otto s c h w e d a wird, wie er es in einem gespraech mit den wiener kommunalberichterstattem versprochen hat, in einer pressekonzferenz ueber alle die waermever-sorgung betreffenden fragen informieren. er hat zu dieser presse-konzferenz, die am kommenden mittwoch im fernwaermewerk spittelau stattfindet, auch die stadtraete hubert p f c c h und franz n e k u l a eingeladen, die ihre teilnahme zugesagt haben. die pressekonzferenz ist mit einer fuehrung durch das fernwaermewerk spittelau verbunden.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlichst ein, zu dieser pressekonzferenz bericht-erstatte und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 17. maerz 1971, 10.30 uhr.

ort: fernwaermewerk spittelau, spittelauer laende 45.

(zufahrt nur ueber heiligenstaedter laende, weil die spittelauer laende einbahn in richtung zu friedensbruecke ist.)

1404

schneebericht

4 wien, 11.3. (rk) in der nacht auf donnerstag war die stadt-reinigung mit 38 mann eigenem personal und 102 aufgenommenen arbei-tern weiterhin vorwiegend mit der schneeabfuhr beschaeftigt, wobei 17 lastwagen im einsatz standen. am morgen des donnerstag, bei einer temperatur von plus 2 grad celsius und starkem wind, aber nieder-schlagsfreiem wetter, nahm die schneeabfuhr ihren fort-gang, und zwar mit 721 mann eigenem personal und 312 aufgenommenen arbeitern sowie 120 fahrzeugen.

1151

salmonellen im donaukanal:

gibt es einen 'karpfenkrieg'?

6 wien, 11.3. (rk) wenige stunden nach dem gerichtsbeschluss zur teilweisen freigabe der karpfenbestaende im donaukanal gab wirtschaftsstadtrat otto pelzelmayr eine stellungnahme zu den grundlegenden aspekten der juengsten vorgaenge ab. zum sogenannten 'karpfenkrieg' erklarte pelzelmayr:

'in der oeffentlichkeit ist in den letzten tagen einige male das wort 'karpfenkrieg' gefallen. ich koennte nicht sagen, dass ich ueber diese bezeichnung sehr gluecklich waere. denn in einer gewissen weise wird damit unterstellt, es handle sich um eine 'kriegerische auseinandersetzung' zwischen den fischgrosshaendlern einerseits und dem marktamt, also der wiener stadtverwaltung, andererseits.

diese 'frontstellung' - wenn wir schon bei den ausdruecken der kriegsfuehrung bleiben wollen - hat es in keiner phase jener vorgaenge gegeben, die zu der gerichtlichen beschlagnahme und seither zur teilweisen freigabe der fischbestaende im donaukanal fuehrte. zu keinem zeitpunkt ist es die absicht der stadtverwaltung gewesen, irgendwelchen wirtschaftstreibenden schaden zuzufuegen.

und es ist an dieser stelle wohl muessig zu wiederholen, dass der wirtschaftsstadtrat durchaus weiss, welche lebenswichtige funktion eine gesunde wirtschaft in der modernen grosstadt hat.

wir koennen aber mit recht erwarten, dass die oeffentlichkeit fuer die verpflichtungen der verwaltungsdienststellen verstaendnis aufbringt. diese verpflichtungen sind nicht selbstzweck, sondern dienen dem schutze der wiener vor jedem schaden, den sie durch gesundheitsgefahrendende naehrungsmittel erleiden koennten. aus dieser verpflichtung - und nur aus ihr - sind die motive fuer die handlungsweise der staedterischen dienststellen zu verstehen.

wenn also ueberhaupt von einem 'krieg' gesprochen werden kann, der ja die existenz von feinden voraussetzt, so kann einzig die salmonelle als der feind der menschlichen gesundheit angesprochen werden. im uebrigen waren es in den nach der beschlagnahme gefuehrten

verhandlungen die vertreter der stadt wien, die als erste versucht haben, wege zur spaeteren verwendung der fischbestaende und damit zur verhinderung wirtschaftlichen schadens fuer die betroffenen haendler zu finden.

in dieser angelegenheit spielt aber noch ein zweites problem hinein, das ja seit etwa einem jahr in oesterreich und in der welt besondere publizitaet genießt: es handelt sich um die verseuchung unserer umwelt, im speziellen fall um die verschmutzung der gewaesser. wir stehen hier erst am anfang, und die dinge liegen so kompliziert, dass man nicht einmal eine schuldfrage eroertern kann. so haben zum beispiel untersuchungen ergeben, dass durch die luftverschmutzung 30.000 hektar wald in oesterreich vernichtet worden sind. das ist ein sehr illustratives beispiel, das in seiner problematik durchaus aehnlich liegt.

es scheint, als koenne durch die letzten massnahmen - ich meine damit den freigabe-beschluss - der wirtschaftliche schaden teilweise oder ganz vermieden werden. darueber hinaus ist bekannt, dass die stadt wien ihre hilfe bei der loesung des standortproblems fuer die fischlagerung angeboten hat. ich glaube also, dass von seiten der zu-staendigen dienststellen alles getan worden ist, was von einer verwaltung erwartet werden kann."

1445

stromstoerung durch schneesturm

7' wien, 11.3. (rk) infolge des heute, donnerstag, in den vormittagsstunden aufgetretenen schneesturms kam es in den von den umspannwerken liesing und wicner neudorf versorgten gebieten zu umfangreichen stromstoerungen. sie treten um 10.25 uhr auf. ein teil der gestoerten gebiete konnte bereits wieder zugeschaltet werden.

derzeit (13.15 uhr) wird noch in folgenden gebieten an der behebung der stoerung gearbeitet: suedbahnstrecke bis guntramsdorf, gebietsteile von traiskirchen, moellensdorf, maria lanzendorf, wiener neudorf, rodaun, erlaa, maria enzersdorf und himberg.

1454

besuch aus polen

8 wien, 11.3. (nk) direktor jan k o t t u s von der hauptabteilung nahverkehr im polnischen ministerium fuer kommunalwirtschaft stattete d innerstags tiefbaustadtrat kurt h e l l e r im rathaus einen besuch ab. der besuch von direktor kottus in wien gilt vornehmlich dem gedankenaustausch ueber fragen des u-bahn-baues. bekanntlich wird in warschau im jahr 1974 mit dem u-bahn-bau begonnen, und die polnischen experten sind seit geraumer zeit dabei, die entsprechenden vorbereitungen zu treffen.

1525

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 11.3. (nk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakoehl 6 bis 7 schilling, karotten 7 bis 8 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen 4.50 bis 7 schilling je kilogramm.

1527

rindernachmarkt vom 11. maez

11 wien, 11.3. (nk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuehren inland: 5 kuehe, summe 5. gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles. marktverkehr ruhig, hauptmarktpreise.

schweine- und pfendenachmarkt vom 11. maez

12 wien, 11.3. (nk) kein antrieb.

1530

g e s p e r r t b i s 19 u h r

zehn jahre ''Lebenshilfe-wien'':

festveranstaltung im wiener konzerthaus

10 wien, 11.3. (nk) im mozart-saal des wiener konzerthauses fand donnerstag um 19 uhr in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s eine festveranstaltung aus anlass des zehnjahrigen bestehens der gesellschaft ''Lebenshilfe fuer geistig behinderte - wien'' statt. auf dem programm standen unter anderem festansprachen von bundespraesident franz jonas, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i und primarius univ.-doz. dr. andreas r e t t .

1961 von aerzten, paedagogen und elterngegruendet, sieht der verein seinen hauptzweck darin, eine moeglichst fruehe erfassung der behinderten zu erreichen und dafuer zu sorgen, dass nach abschluss der spezialsonderschulen einrichtungen geschaffen werden, um die geistig behinderten arbeitstherapeutisch, kulturell und sportlich weiter zu betreuen. derzeit betreut der verein in drei eigens dafuer gegruendeten einrichtungen 110 behinderte. die arbeitstherapeutische betreuung erfolgt durch geschulte werkstaettenleiter, die kulturelle und paedagogische betreuung haben sonderschul-lehrkraefte uebernommen. fuer die aertzliche betreuung sorgt die klinik von univ.-doz. dr. andreas nett.

wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i fuehrte in ihrer festrede unter anderem aus, dass die arbeit mit behinderten kindern in oesterreich und im besonderen in wien eine gute tradition habe. relativ spaet wurde jedoch entdeckt, dass es falsch ist, gerade die gruppe hirngeschaedigter kinder wegen der besonderen schwierigkeiten in ihrer behandlung und foenderung hoffnungslos ihrem los zu ueberlassen. hier habe die gesellschaft in der kooperation von aerzten, paedagogen, den gebietskoerperschaften und den

eltern selbst, an diesem wandel wesentlich mitgewirkt. ''das programm der gesellschaft 'Lebenshilfe''', sagte die stadtraetin, ''enthaelt fuer ihre weitere taetigkeit alle wesentlichen aspekte der problematik des geistig behinderten menschen. namens der stadtverwaltung darf ich ihnen versichern, dass es uns voellig bewusst ist, dass ihre leistung auch fuer die gesamte gemeinschaft erbracht wird, und die stadt wien ist daher konsequenterweise ihr partner geworden. ein vertrag, der sie, aber auch die stadt wien bindet, sichert ihre taetigkeit und nimmt ihr das gerade in einer wohlstandsgesellschaft zweifelhafte odium privater und damit zufaelliger barmherzigkeit.''

1537